

# JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

Wissenschaftler, Bühnenautor, Romanschreiber, Philosoph,  
Dichter, Naturforscher und Staatsmann.

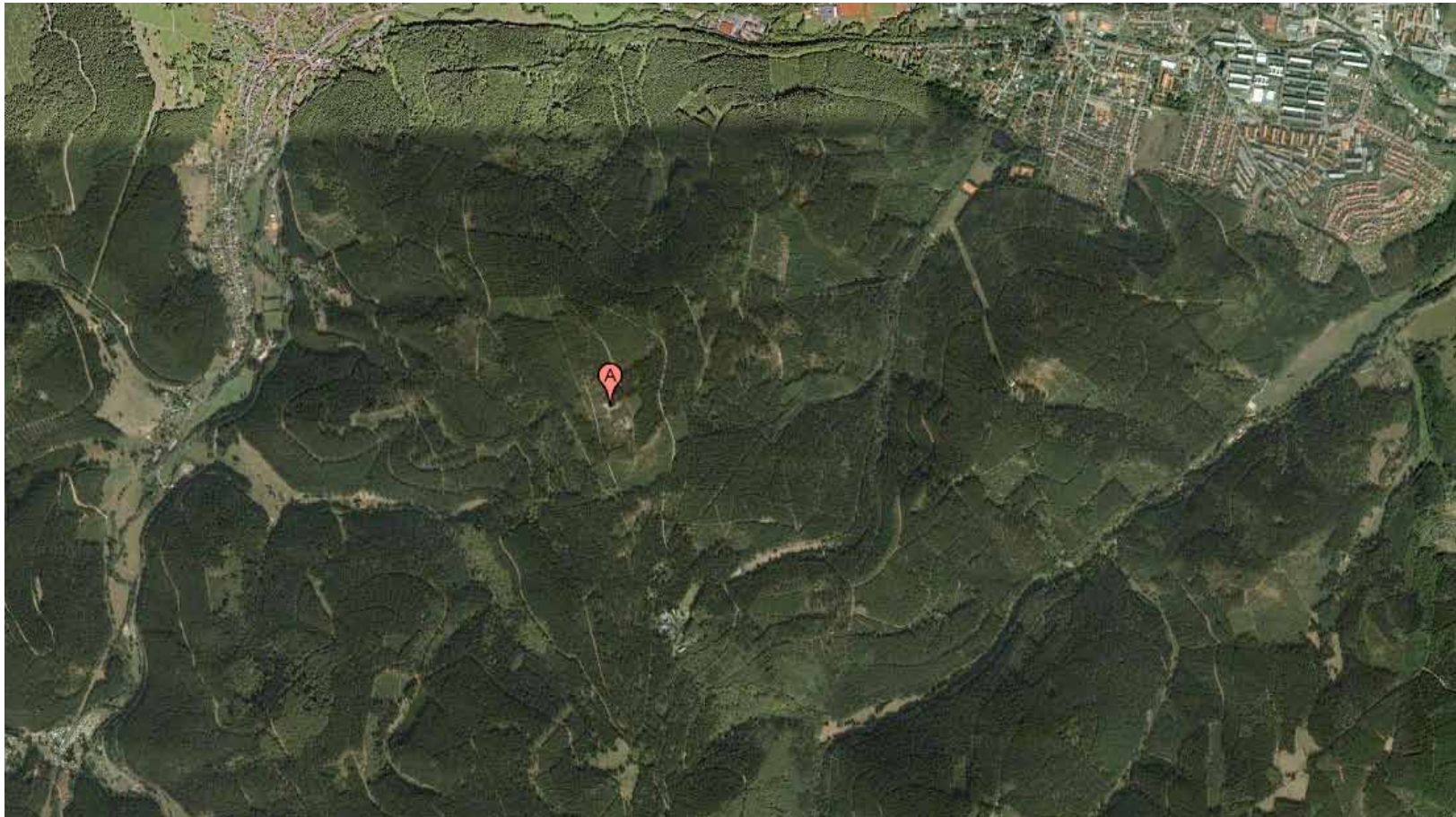
\*Frankfurt am Main 1749  
† Weimar 1832

# JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

## EIN GLEICHES

WANDERERS NACHTLIED II

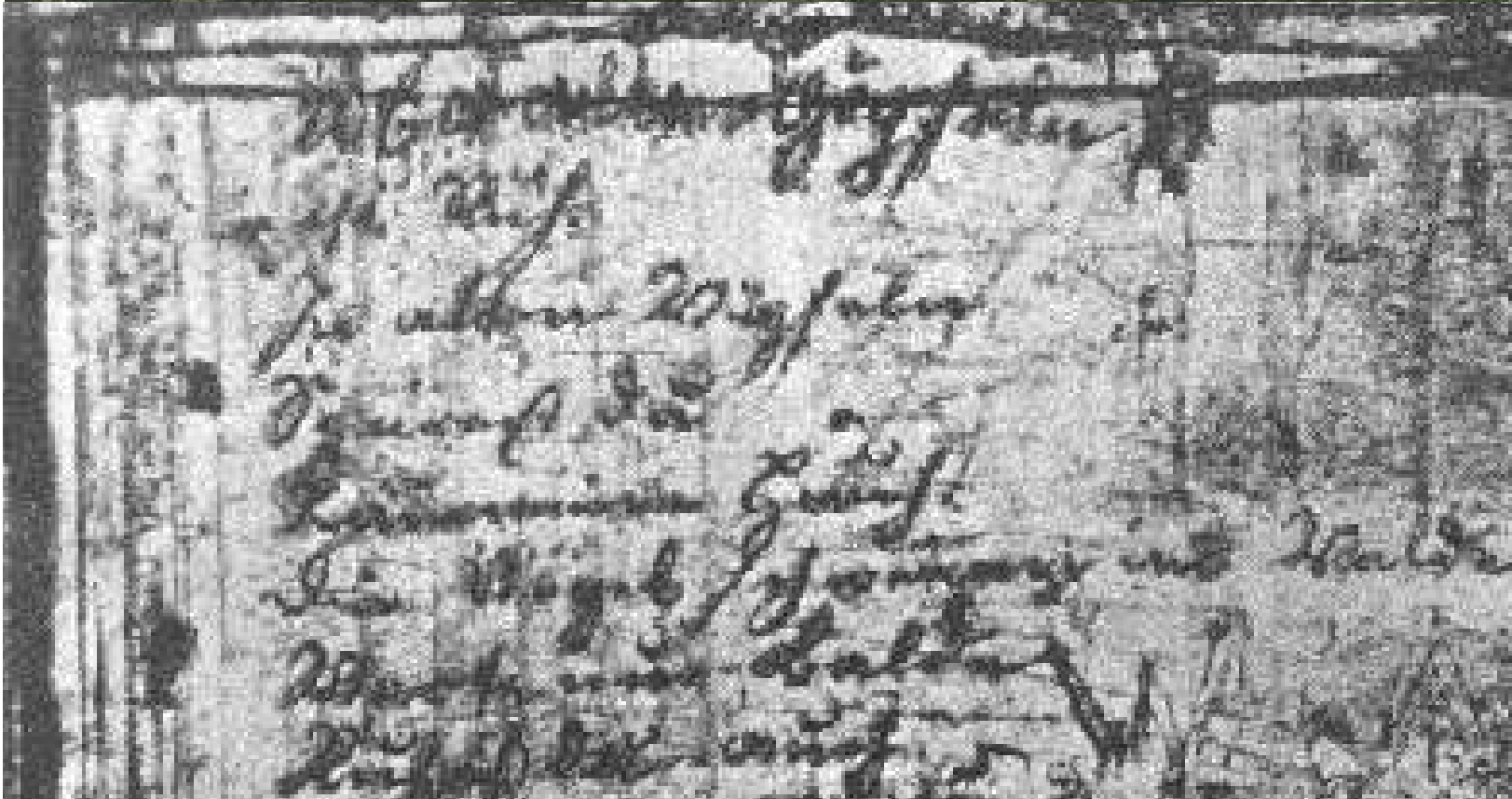
1780



Dieses Gedicht schrieb Goethe im Alter von 31 Jahren mit Bleistift an die Holzwand einer Jagdhütte auf dem Kickelhahn bei Ilmenau.

Die Inschrift erneuerte er 33 Jahre später.

“Goethe überlas diese wenigen Verse, und Tränen flossen über seine Wangen. Ganz langsam zog er sein schneeweißes Taschentuch aus seinem dunkelbraunen Tuchrock, trocknete sich die Tränen und sprach in sanftem, weh-mütigem Ton: Ja: warte nur, balde ruhest du auch! Schwiäg eine halbe Minute, sah nochmals durch das Fenster in den düsteren Fichtenwald und wendete sich darauf zu mir mit den Worten: Nun wollen wir wieder gehen!”



Über allen Gipfeln

Ist Ruh,

In allen Wipfeln

Spürest du

Kaum einen Hauch;

Die Vögelein schweigen im Walde.

Warte nur, balde

Ruhest du auch.

1 | Über allen Gipfeln

2 | Ist Ruh,

3 | In allen Wipfeln

4 | Spürest du

5 | Kaum einen Hauch;

6 | Die Vögelein schweigen im Walde.

7 | Warte nur, balde

8 | Ruhest du auch.

4 Sinnabschnitte  
v1-2 , v3-4-5 ; v6 . v7-8 .

8 Verse

2 Strophen

2 Reimformen

a b a b

c d d c

1 Über allen Gipfeln

2 Ist Ruh,

3 In allen Wipfeln

4 Spürest du

5 Kaum einen Hauch;

6 Die Vögelein schweigen im Walde.

7 Warte nur, balde

8 Ruhest du auch.

In der grossen Welt,  
weit weg ausserhalb von mir  
ist Ruhe

(Berge sind der Sitz der Götter)

1 | Über allen Gipfeln

2 | Ist Ruh,

3 | **In allen Wipfeln**

4 | **Spürest du**

5 | **Kaum einen Hauch;**

6 | Die Vögelein schweigen im Walde.

7 | Warte nur, balde

8 | Ruhest du auch.

etwas näher, oben

Der Wind legt sich  
Das Waldesrauschen hört auf

Hauch ist Athem



1 | Über allen Gipfeln

2 | Ist Ruh,

3 | In allen Wipfeln

4 | Spürest du

5 | Kaum einen Hauch;

6 | **Die Vögelein schweigen im Walde.**

7 | Warte nur, balde

8 | Ruhest du auch.

Der Gesang der Vögel verstummt  
in der unmittelbaren Umgebung

der erste Satz endet hier mit Punkt

1 Über allen Gipfeln

2 Ist Ruh,

3 In allen Wipfeln

4 Spürest du

---

5 Kaum einen Hauch;

6 Die Vögelein schweigen im Walde.

7 **Warte nur, balde**

8 **Ruhest du auch.**

Schluß

Vorhersage? Aufforderung? Warnung?

Ist diese Ruhe dieselbe wie am Anfang?

Wer ist Du?

Über allen Gipfeln

Ist Ruh,

In allen Wipfeln

Spürest du

---

Kaum einen Hauch;

Die Vögelein schweigen im Walde.

Warte nur, balde

Ruhest du auch.

keine Adjektive, keine Personen ausser du, keine Handlung, keine Entwicklung?

zwei Bewegungen:

die Welt kommt zur Stille und

Du sollst sich bereit machen zur Ruhe

Über                 
 Über                Gipfeln

Ist            
 Ist           Ruh,

In                 
 In                Wipfeln

Spürest            
 Spürest           du

Kaum                 
 Kaum                Hauch;

Die                      
 Die                               Walde.

Warte                 
 Warte                               balde

Ruhest                 
 Ruhest                     auch.

In der ersten Strophe  
 herrscht Trochäus  -  wenig Jambus  -   
 Von Beginn an wird das Enjambement  
 angestrebt.

In der zweite Strophe herrschen doppelte  
 Senkungen  - -

Keine feste Struktur im Metrum.  
 Einfacher Reim. Kreuz und umarmend.

<u> - </u> <u> - </u> <u> - </u>	<b>a</b>
<u> - </u>	<b>b</b>
<u> - </u> <u> - </u> <u> - </u>	<b>a</b>
<u> - </u> <u> - </u>	<b>b</b>
<u> - </u> <u> - </u> <u> - </u>	<b>c</b>
<u> - </u> <u> - </u> <u> - </u> <u> - </u> <u> - </u> <u> - </u>	<b>d</b>
<u> - </u> <u> - </u> <u> - </u>	<b>d</b>
<u> - </u> <u> - </u>	<b>c</b>

Über allen Gipfeln

Ist Ruh,

In allen Wipfeln

Spürest du

---

Kaum einen Hauch;

Die Vögelein schweigen im Walde.

Warte nur, balde

Ruhest du auch.

wie hängt alles zusammen?  
wie ist alles aufgebaut und gesetzt?

Subjekte, Verben, Objekte,  
Adjektive, Adverben usw.

Über allen **Gipfeln**

Ist Ruh,

In allen **Wipfeln**

Spürest du

---

Kaum einen Hauch;

Die **Vögelein** schweigen im **Walde**.

Warte nur, balde

Ruhest du auch.

Materielle Subjekte, fassbare Dinge

Gipfel, Wipfel, Vögel, Wald

Welt, Pflanzen, Tiere, Umgebung  
nur Natur

weit von oben groß näherkommend  
aus der Welt ins Nahe

Gipfel sind menschenleer  
der Wald aber ist ein soziales Biotop  
wo Vögel singen ist Leben, jetzt aber schweigen sie

Über allen Gipfeln  
Ist **Ruh**,  
In allen Wipfeln  
Spürest du

---

Kaum einen **Hauch**;  
Die Vögelein schweigen im Walde.  
Warte nur, balde  
Ruhest du auch.

Nichtmaterielle Subjekte:

Ruh und Hauch

beides ergänzt das Verb  
Ruh ist, Hauch spürest du kaum

ein Du gibt es nur, wenn da auch ein Ich ist

das doppelte au stellt Hauch ins Zentrum

Hauch ist Athem, ist Leben

Über allen Gipfeln

Ist Ruh,

In allen Wipfeln

Spürest du

---

Kaum einen Hauch;

Die Vögelein **schweigen** im Walde.

Warte nur, balde

Ruhest du auch.

Handlungen / Empfindungen / Verben

keine aktive Handlungen  
was Anfangs ist, wird hinten vorhergesagt

die Verben gehen phonetisch  
i zu ü zu ei(ai) zu a zu u

Das ist kein Zufall  
Das ist Kunst.



Ü.e. a.e. I.e.

i. U.,

i. A.e. I.e.

.Ü.e. U

---

.Au. ei.e. Au.

.ie .Ö.e.ei. Ei.e. i. A.e

.A.e .u. A.e

.U.e. u Au.

i a i

i u

i a i

i u

au ei au

ie ö ei ei i a

a u a

u u au

Über allen Gipfeln

Ist Ruh,

In allen Wipfeln

Spürest du

Kaum einen Hauch,

Die Vögelein schweigen im Walde.

Warte nur, balde

Ruhest du auch.

Worte auf i ü ei sind **gelb**

Worte auf a und au sind **blau**

Worte auf u sind **grün**

**Vögelein** ist phonetisch der Schlüsselbegriff  
weil dieses Wort nicht hinein passt (ö)

Schlüsselvokal ist das unbetonte und  
absolut unwichtige **e** von Vögel

es betont die doppelten Senkungen

Über allen Gipfeln

Ist Ruh,

In allen Wipfeln

Spürest du

Kaum einen Hauch,

Die Vögelein schweigen im Walde.

Warte nur, balde

Ruhest du auch.

die **gelben** bestimmen die erste Strophe und begleiten den Anfang der zweiten.

Über **allen** Gipfeln

Ist **Ruh**,

In **allen** Wipfeln

Spürest **du**

---

**Kaum** einen **Hauch**,

Die **Vögelein** schweigen im **Walde**.

**Warte** nur, **balde**

**Ruhest** du auch.

**blaue** und **groene**

sind anfangs Gegenpole der Gelben,

in der ersten Strophe 2 Mal mitten im Vers  
2 Mal im Reim

das du eröffnet das Emjambement

**blaue** eröffnen die zweite Strophe

**blaue** und **groene**

beherrschen den Schluß

Über allen Gipfeln

Ist Ruh,

In allen Wipfeln

Spürest du

Kaum einen Hauch;

Die Vögelein schweigen im Walde.

Warte nur, balde

Ruhest du auch.